

empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

teilen

Gott verbindet uns miteinander

Kollekte

Gott schenkt uns Gaben, um uns zu erfreuen, und damit wir sie teilen können.

Teilen und Anteilnehmen (Informationen, Mitteilungen, Sorgen, Grüße...)

Jetzt haben wir Zeit, von unseren Sorgen und unseren Freuden zu erzählen. Möchte jemand etwas teilen oder Anteil geben an etwas?

Weitere Ansagen folgen.

Fürbittengebet/ Gebetsgemeinschaft

Wir stehen gemeinsam vor Gott und legen ihm unsere Bitten ans Herz. Das tun wir vernehmlich oder in der Stille. Alles ist Gebet.

Kurze Stille, dann betet der Liturg: in eine kurze Gebetseinleitung:

Gott, (weitere Anreden), hier sind wir. Dir dürfen wir alles sagen. Höre du unsere Bitten.

Gebetsgemeinschaft

Zum Beenden:

Gott,
Du siehst uns,
du hörst uns,
du kennst uns.

Mit den Worten Jesu bitten wir dich, Gott:

Vater unser

Vater unser im Himmel / Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

weitergehen

Gott segnet uns

Sendung

Wir gehen in den Tag/ in die Woche mit Gottes Segen.
Er wird uns begleiten und zur Seite stehen.
Er gebe uns Kraft und Gelingen.
Die Liebe sei Maßstab für alles, was wir tun.

Alle stehen auf und reichen sich die Hände.

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und die Heilige Geistkraft.
Amen

Gottesdienst einfach

Wir feiern auch ohne Musik

Gottesdienst *einfach*

Muss der Gottesdienst ausfallen, wenn am Sonntag niemand da ist, um ihn zu leiten oder eine Predigt zu halten? Nein: Die Gemeinde kann ihren Gottesdienst selbst gestalten.

Mit dieser Vorlage könnt ihr ohne größere Vorbereitung als Gemeinde miteinander einen inspirierenden Gottesdienst feiern. Die Fachgruppe für Gottesdienst und Agende wünscht dazu viel Freude, gespannte Erwartung, Gelassenheit, und in allem Gottes Segen!

„Gottesdienst *einfach*“ –
der kann richtig gut werden!

Wer und was wird dazu benötigt?

Leitung: Eine Person, die durch den Gottesdienst führt (ein:e Liturg:in).

Material: Eine Bibel und das Losungsbuch bzw. diese QR-Codes, Kerze, Stifte, Flipchart/ großes Blatt Papier, Zettel (z.B. in Wolkenform), Stecknadeln/ Klebeband o.ä.



Hinweise

Diese Vorlage eignet sich besonders für Gemeinden oder Hauskreise, die sich in kleiner Runde treffen. Die Feier kann im Gottesdienstraum, in Privaträumen oder auch virtuell stattfinden.

Jede Gemeinde hat ihre Möglichkeiten, Gottesdienste zu gestalten. Wenn in dieser Vorlage etwas für euch nicht passt, könnt ihr es weggelassen oder ersetzen.

Diese Formulierungen sind unsere Vorschläge, ihr könnt gerne eure eigenen Worte finden.

ankommen

Gott bringt uns zusammen

Votum

Indem wir die Kerze anzünden, heißen wir Jesus in unserer Mitte willkommen.

Kerze anzünden, sich Zeit lassen dafür, evtl. kurz die angezündete Kerze betrachten. Dann weiterreden.

Christus ist das Licht der Welt. Er will unser Leben hell und warm machen.

Er ist jetzt bei uns.

So feiern wir diesen Gottesdienst im Namen Gottes des Vaters, Quelle unseres Lebens, des Sohnes, Grund unserer Hoffnung, und des Heiligen Geistes, Kraft, die uns belebt.

Begrüßung

Herzlich Willkommen zum Gottesdienst. Gott lädt uns ein.

Einladung zu Stille und Gebet

Wir sind einen Moment still und halten Gott hin, was in uns ist an diesem Morgen. Was immer es ist, alles hat hier Platz – Müdigkeit, Wut, Langeweile oder Vergnügen. Wir halten es Gott hin. Jetzt.

Kurze Zeit der Stille

Lasst uns beten.

Gott, wir treten zu dir, du bist da, du hörst und verstehst uns mehr als wir uns selbst. Nimm uns, wie wir nun einmal sind und wandle alles zum Guten. Durch Jesus Christus, der mit dir und dem Geist lebt und Leben schafft in Ewigkeit. Amen.

hören

Gott spricht zu uns

Erste Bibellesung

Lasst uns nun hören, was Gott uns durch sein Wort sagen will. Zwischen den Lesungen gönnen wir uns eine Zeit des Nachsinnens und der Stille.

Hört Gottes Wort, wie es XX geschrieben hat...

Bibelstelle lesen

Stille

Zweite Bibellesung

Hört Gottes Wort, wie es XX geschrieben hat...

Bibelstelle lesen

Stille

Austausch zum Bibeltext

Wir tragen nun zusammen, was wir in diesem Text/ diesen Texten hören. Jede:r darf seine Gedanken auf eine Wolke schreiben und zum Bibeltext hängen.

Der Liturg malt in der Mitte des Flipcharts eine Wolke mit dem Bibeltext.

Am Ende fragen:

Was nehme ich mit? Sag in einem Satz oder Wort, was du mitnimmst, worüber du noch nachdenken willst oder was dir wichtig wurde.

Jede:r darf etwas kurz sagen als Blitzlicht.

Glaubensbekenntnis

Gemeinsam bekennen wir mit den Brüdern und Schwestern vor uns unseren christlichen Glauben.

Ich glaube an Gott
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,